



# 2022

## Referenzbericht

Fachkrankenhaus Hubertusburg - Tageskliniken Riesa

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V über das  
Jahr 2022

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Übermittelt am:          | 06.11.2023 |
| Automatisch erstellt am: | 08.02.2024 |
| Layoutversion vom:       | 23.01.2024 |



## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML), einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## Inhaltsverzeichnis

|      |  |    |
|------|--|----|
| -    | Einleitung   | 4  |
| A    | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts   | 5  |
| A-1  | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses  | 5  |
| A-2  | Name und Art des Krankenhausträgers  | 6  |
| A-3  | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus   | 6  |
| A-5  | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 7  |
| A-6  | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 8  |
| A-7  | Aspekte der Barrierefreiheit   | 8  |
| A-8  | Forschung und Lehre des Krankenhauses  | 9  |
| A-9  | Anzahl der Betten  | 10 |
| A-10 | Gesamtfallzahlen   | 10 |
| A-11 | Personal des Krankenhauses   | 11 |
| A-12 | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung  | 19 |
| A-13 | Besondere apparative Ausstattung   | 30 |
| A-14 | Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V   | 30 |
| B    | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen  | 32 |
| B-1  | Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)  | 32 |
| B-2  | Kinder- und Jugendpsych./Tagesklinik(teilstat. Pflegesätze)  | 40 |
| C    | Qualitätssicherung   | 46 |
| C-1  | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 46 |
| C-2  | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V  | 49 |
| C-3  | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V  | 49 |
| C-4  | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung  | 49 |
| C-5  | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V   | 49 |
| C-6  | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V   | 50 |
| C-7  | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V                                     | 50 |
| C-8  | Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr   | 51 |
| C-9  | Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)  | 52 |
| C-10 | Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien   | 70 |
| -    | Diagnosen zu B-1.6   | 71 |
| -    | Prozeduren zu B-1.7  | 72 |



|   |                     |    |
|---|---------------------|----|
| - | Diagnosen zu B-2.6  | 74 |
| - | Prozeduren zu B-2.7 | 75 |

## - **Einleitung**

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2022: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA seit März 2020 die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (vgl. G-BA-Beschluss vom 27.März 2020 bzw. 21.April 2022). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2022 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte können sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2022 widerspiegeln. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2022 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### **Angaben zur verwendeten Software für die Erstellung des Berichtes**

Hersteller: 3M Medica  
Produktname: 3M Qualitätsbericht  
Version: 2023.3.1.0

### **Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Position: Leiter Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement  
Titel, Vorname, Name: Patrick Karpa  
Telefon: 034364/6-2212  
Fax: 03464/5-2225  
E-Mail: [patrick.karpa@kh-hubertusburg.de](mailto:patrick.karpa@kh-hubertusburg.de)

### **Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Position: Prokuristin  
Titel, Vorname, Name: Birgit Schienbein  
Telefon: 0341/909-4915  
Fax: 0341/909-2014  
E-Mail: [birgit.schienbein@sanktgeorg.de](mailto:birgit.schienbein@sanktgeorg.de)

### **Weiterführende Links**

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.fkh-hubertusburg.de>  
Link zu weiterführenden Informationen: <http://www.sanktgeorg.de>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Krankenhaus

Krankenhausname: Fachkrankenhaus Hubertusburg  
Hausanschrift: Gebäude 63  
04779 Wermsdorf  
Institutionskennzeichen: 261400596  
URL: <http://www.fkh-hubertusburg.de>  
Telefon: 034364/60  
E-Mail: [info@kh-hubertusburg.de](mailto:info@kh-hubertusburg.de)

#### Ärztliche Leitung

Position: Ärztliche Leitung  
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Peter Grampp  
Telefon: 034364/6-2261  
Fax: 034364/6-2631  
E-Mail: [peter.grampp@kh-hubertusburg.de](mailto:peter.grampp@kh-hubertusburg.de)

#### Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleitung  
Titel, Vorname, Name: Sabine Wolf  
Telefon: 034364/6-2280  
Fax: 034364/6-2635  
E-Mail: [sabine.wolf@kh-hubertusburg.de](mailto:sabine.wolf@kh-hubertusburg.de)

#### Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführung  
Titel, Vorname, Name: Dr. oec. Iris Minde  
Telefon: 0341/909-2000  
Fax: 0341/909-2010  
E-Mail: [iris.minde@sanktgeorg.de](mailto:iris.minde@sanktgeorg.de)

Position: Prokuristin  
Titel, Vorname, Name: Birgit Schienbein  
Telefon: 0341/909-4915  
Fax: 0341/909-2014  
E-Mail: [birgit.schienbein@sanktgeorg.de](mailto:birgit.schienbein@sanktgeorg.de)

### Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Fachkrankenhaus Hubertusburg - Tageskliniken Riesa  
Hausanschrift: Elbweg 3  
01591 Riesa  
Institutionskennzeichen: 261400596  
Standortnummer: 773138000  
Standortnummer alt: 00  
URL: <http://www.fkh-hubertusburg.de>

### Ärztliche Leitung

Position: Ärztliche Leitung  
Titel, Vorname, Name: Dr. med. Peter Grampp  
Telefon: 034364/6-2261  
Fax: 034364/6-2631  
E-Mail: [peter.grampp@kh-hubertusburg.de](mailto:peter.grampp@kh-hubertusburg.de)

### Pflegedienstleitung

Position: Pflegedienstleitung  
Titel, Vorname, Name: Sabine Wolf  
Telefon: 034364/6-2280  
Fax: 034364/6-2635  
E-Mail: [sabine.wolf@kh-hubertusburg.de](mailto:sabine.wolf@kh-hubertusburg.de)

### Verwaltungsleitung

Position: Prokuristin  
Titel, Vorname, Name: Birgit Schienbein  
Telefon: 0341/909-4915  
Fax: 0341/909-2014  
E-Mail: [birgit.schienbein@sanktgeorg.de](mailto:birgit.schienbein@sanktgeorg.de)

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Fachkrankenhaus Hubertusburg gGmbH  
Art: öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum: Nein  
Lehrkrankenhaus: Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot  | Kommentar  |
|------|---|--|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare  | Psychoedukation für Angehörige psychisch Kranker; Angehörigengruppen   |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie   |  |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung  | Absprache mit der Diätberaterin, Implementierung des Expertenstandards "Ernährung"   |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege                                  | Implementierung des Expertenstandards "Entlassungsmanagement", Pflegeüberleitung, "Entlassmanagement" nach gesetzlichen Vorgaben                     |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie  |  |
| MP17 | Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege                         | einmal wöchentliche Fallbesprechung  |
| MP20 | Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie                                   | Angebot bei psychischen Erkrankungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie  |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie                        |  |
| MP30 | Pädagogisches Leistungsangebot  |  |
| MP32 | Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie                |  |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst             | Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychoanalyse, Traumatherapie, verhaltenstherapeutische Einzel- und Gruppentherapie |
| MP40 | Spezielle Entspannungstherapie  | u. a. autogenes Training, progressive Muskelentspannung, konzentrierte Bewegungstherapie   |
| MP56 | Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung                                       |  |
| MP59 | Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining | Cogpack und andere Formen kognitiven Trainings, inkl. Exekutivfunktionstraining  |
| MP63 | Sozialdienst  | Einzel- und Gruppenberatungen  |

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot          | Kommentar   |
|------|---|---|
| MP64 | Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit           | Jährliches Sommerfest der Psychiatrie,<br>Informationsveranstaltungsreihe<br>Wermsdorfer Gesundheitstag,<br>Alzheimer-Telefon |
| MP65 | Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien |   |

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder |                       |      |           |
|---|-----------------------|------|-----------|
| Nr.   | Leistungsangebot      | Link | Kommentar |
| NM63  | Schule im Krankenhaus |      |           |

  

| Individuelle Hilfs- und Serviceangebote |   |      |   |
|---|---|------|---|
| Nr.                                     | Leistungsangebot                                      | Link | Kommentar   |
| NM42                                    | Seelsorge/spirituelle Begleitung                      |      | katholische und evangelische<br>Seelsorge auf Anfrage   |
| NM60                                    | Zusammenarbeit mit<br>Selbsthilfeorganisationen       |      | Ambulante Selbsthilfegruppe Riesa   |
| NM66                                    | Berücksichtigung von besonderen<br>Ernährungsbedarfen |      | nach Rücksprache mit den<br>Diätassistenten können sämtliche<br>Sonderkostformen berücksichtigt<br>werden |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Position: Technischer Koordinator  
 Titel, Vorname, Name: Marc Eberhardt, B. Sc.  
 Telefon: 034364/6-2100  
 Fax: 034364/6-2637  
 E-Mail: [marc.eberhardt@kh-hubertusburg.de](mailto:marc.eberhardt@kh-hubertusburg.de)

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

| Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen |                              |           |
|--|------------------------------|-----------|
| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

|      |   |  |
|------|---|--|
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher  |  |
| BF33 | Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen                                 | Behindertenparkplätze stehen zur Verfügung   |
| BF34 | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen | Zugangs- und Eingangsbereiche sind ebenerdig |

**Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit                            | Kommentar                                     |
|------|---|---|
| BF25 | Dolmetscherdienste                                      | Dolmetscher werden über die Ärzte angefordert |
| BF26 | Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal |   |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen oder Patienten mit schweren Allergien**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar  |
|------|------------------------------|--|
| BF24 | Diätische Angebote           | nach Rücksprache mit den Diätassistenten werden sämtliche Sonderkostformen angeboten |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit  | Kommentar   |
|------|---|---|
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift | keine Beschriftung des Aufzuges in Blindenschrift |

**Organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Hörbehinderung oder Gehörlosigkeit**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit | Kommentar              |
|------|------------------------------|------------------------|
| BF37 | Aufzug mit visueller Anzeige | sowie Stockwerksangabe |



## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

|   |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,53  |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,53  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,50  |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,03  |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit        | 40,00 |  |

#### davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,53 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,53 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,50 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,03 |  |

#### Belegärztinnen und Belegärzte

|        |   |  |
|--------|---|--|
| Anzahl | 0 |  |
|--------|---|--|

## A-11.2 Pflegepersonal

| <b>Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger</b> |       |  |
|---|-------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 1,86  |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                  | 1,86  |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                 | 0,00  |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,25  |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 1,61  |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit  | 40,00 |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 2,46 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,46 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 2,46 |  |

| <b>Altenpflegerinnen und Altenpfleger</b>       |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Pflegefachfrau

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Pflegefachfrau BSc

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |   |  |
|---|---|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
|---|---|--|

#### Operationstechnische Assistenz

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Medizinische Fachangestellte

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

### A-11.3      **Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,19 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,19 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,75 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,44 |  |



#### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

#### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,00 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,00 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,00 |  |

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,49 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,49 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,49 |  |

**Ergotherapeuten**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,90 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,90 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,06 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,84 |  |

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,63 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,63 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,63 |  |

| <b>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen</b>          |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,18 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,18 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,18 |  |

#### **A-11.4      Spezielles therapeutisches Personal**

| <b>SP05 Ergotherapeutin und Ergotherapeut</b>   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,90 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,90 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,06 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,84 |  |

| <b>SP08 Heilerziehungspflegerin und Heilerziehungspfleger</b> |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 1,20 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                | 1,20 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis               | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                         | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung                        | 1,20 |  |

| <b>SP21 Physiotherapeutin und Physiotherapeut</b> |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                   | 0,63 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis    | 0,63 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung             | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung            | 0,63 |  |

### SP23 Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 3,19 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 3,19 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,75 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,44 |  |

### SP26 Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,18 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,18 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,18 |  |

### SP58 Psychotherapeutin und Psychotherapeut in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG)

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,49 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,49 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,49 |  |

## A-12 **Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### A-12.1 **Qualitätsmanagement**

#### A-12.1.1 **Verantwortliche Person**

Position: Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagement  
Titel, Vorname, Name: Patrick Karpa  
Telefon: 034364/6-2212  
Fax: 034364/5-2225  
E-Mail: [patrick.karpa@kh-hubertusburg.de](mailto:patrick.karpa@kh-hubertusburg.de)

#### **A-12.1.2 Lenkungsgremium**

Beteiligte Abteilungen: Prokuristin, Kaufmännische Leiterin, Ärztlicher Leiter, Pflegedienstleitung, Leiter  
Funktionsbereiche: Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement  
Tagungsfrequenz: andere Frequenz

#### **A-12.2 Klinisches Risikomanagement**

##### **A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement**

Position: Prokuristin  
Titel, Vorname, Name: Birgit Schienbein  
Telefon: 0341/909-4915  
Fax: 0341/909-2014  
E-Mail: [birgit.schienbein@sanktgeorg.de](mailto:birgit.schienbein@sanktgeorg.de)

##### **A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement**

Lenkungsgremium eingerichtet: Ja  
Beteiligte Abteilungen: Prokuristin, Kaufmännische Leitung, Ärztlicher Leiter, Pflegedienstleitung, Verwaltung,  
Funktionsbereiche: Abteilungsleiter und Geschäftsführer der St. Georg Unternehmensgruppe  
Tagungsfrequenz: quartalsweise

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | Zusatzangaben  |
|------|---|--|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor                            | Pflegestandards vom 29.09.2019   |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen  |  |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement  | Notfallmanagement vom 27.10.2022   |
| RM05 | Schmerzmanagement   | Expertenstandard Schmerz vom 11.06.2020  |
| RM06 | Sturzprophylaxe   | Expertenstandard Sturzprophylaxe vom 10.06.2021  |
| RM07 | Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“) | Expertenstandard Dekubitusprophylaxe vom 11.11.2021  |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen  | Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen PSAG   |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen  |  |
| RM18 | Entlassungsmanagement   | Nutzung eines standardisierten Konzepts zum Entlassungsmanagement"Expertenstandard Entlassungsmanagement" vom 11.11.2021 |

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem eingerichtet: Ja  
 Tagungsfrequenz: monatlich  
 Maßnahmen: Aufrüstung technische Ausstattung und organisatorische Ablaufänderungen

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme   | letzte Aktualisierung / Tagungsfrequenz |
|------|--|---|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor  | 10.06.2014                              |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen   | monatlich                               |
| IF03 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem | bei Bedarf                              |

### **A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen**

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Nein

### **A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements**

#### **A-12.3.1 Hygienepersonal**

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
 Tagungsfrequenz: quartalsweise

**Vorsitzender:**

Position: Ärztliche Leitung  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Peter Grampp  
 Telefon: 034364/6-2261  
 Fax: 034364/6-2631  
 E-Mail: [peter.grampp@kh-hubertusburg.de](mailto:peter.grampp@kh-hubertusburg.de)

| Hygienepersonal   | Anzahl (Personen) | Kommentar |
|---|-------------------|-----------|
| Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker      | 1                 |           |
| Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte | 1                 |           |
| Hygienefachkräfte (HFK)                                   | 1                 |           |
| Hygienebeauftragte in der Pflege                          | 2                 |           |

### **A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

#### **A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt nicht vor.

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt nicht vor.

#### **A-12.3.2.2 Antibiotikaprofylaxe Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt nicht vor.

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt nicht vor.

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

| Standard Wundversorgung Verbandwechsel   |      |
|--|------|
| Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor   | Ja   |
| Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittel-kommission oder die Hygienekommission autorisiert      | ja   |
| Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)  | ja   |
| Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) | ja   |
| Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  | nein |
| Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage  | nein |
| Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  | nein |

### A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

| Händedesinfektion (ml/Patiententag)   |   |
|---|---|
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen | ja  |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen                    | 9,00  |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen                     | Der Standort besitzt keine Intensivstation, wodurch eine Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf Intensivstationen nicht möglich ist. |

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

| MRE   |      |
|---|------|
| Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke   | nein |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeiter des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden) | nein |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen   | nein |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten   | nein |

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme   | Zusatzangaben | Erläuterungen |
|------|--|---------------|---------------|
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen | jährlich      |               |

#### A-12.4 **Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

| <b>Lob- und Beschwerdemanagement</b>  |    | <b>Kommentar / Erläuterungen</b>   |
|---|----|--|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt  | ja |  |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | ja |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden   | ja |  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  | ja |  |
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert   | ja |  |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden  | ja | Über das Kontaktformular "Lob und Kritik" auf der Homepage des Klinikum St. Georg haben Sie die Möglichkeit, uns anonym eine Rückmeldung zukommen zu lassen. Die Beschwerde wird anschließend an das Fachkrankenhaus weitergeleitet. |
| Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt   | ja |  |
| Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt   | ja |  |

#### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Position: Lob- und Beschwerdemanagement  
 Titel, Vorname, Name: Patrick Karpa  
 Telefon: 034364/6-2212  
 Fax: 034364/5-2225  
 E-Mail: [lobundkritik@kh-hubertusburg.de](mailto:lobundkritik@kh-hubertusburg.de)

#### **Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht: – (vgl. Hinweis im Vorwort)  
 Kommentar: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten**

Link zur Internetseite: <http://www.sanktgeorg.de/patientenbesucher/lob-und-Beschwerde.html>

### **Zusatzinformationen für Patientenbefragungen**

Link zur Internetseite: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen**

Link zur Internetseite: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium AMTS

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

### A-12.5.2 Verantwortliche Person AMTS

Die Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit ist eine eigenständige Position.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Position:             | Leitung Krankenhausapotheke  |
| Titel, Vorname, Name: | Dr. rer. Maïke Fedders   |
| Telefon:              | 0341/909-1200  |
| Fax:                  | 0341/909-1203  |
| E-Mail:               | <a href="mailto:maike.fedders@sanktgeorg.de">maike.fedders@sanktgeorg.de</a> |

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Anzahl Apotheker:                          | 0                           |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: | 0                           |
| Erläuterungen:                             | – (vgl. Hinweis im Vorwort) |

### A-12.5.4 Instrumente Maßnahmen AMTS

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z.B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese),

der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

**Aufnahme ins Krankenhaus**

**AS04 Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)**

**Medikationsprozess im Krankenhaus**

**AS05 Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzmittelnwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)**

med. RL: Medizinische Arbeitsanweisung/ Anordnung und Verabreichung von Medikamenten - med. RL: Medizinische Arbeitsanweisung/ Umgang mit Betäubungsmitteln (stationär)

01.04.2019

**Medikationsprozess im Krankenhaus**

**AS12 Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern**

Fallbesprechungen

**Entlassung**

**AS13 Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung**

Aushändigung des Medikationsplans

bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können u. a. Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?: ja

Kommentar:

### A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

#### Versorgung Kinder Jugendliche

| Schlüssel-Nr. | Beschreibung   | Kommentar  | Datum der letzten Überprüfung |
|---------------|--|--|-------------------------------|
| SK01          | Informationsgewinnung zur Thematik   |  |                               |
| SK02          | Fortbildungen der Mitarbeiter/-innen   |  |                               |
| SK03          | Aufklärung   | linikübergreifend  |                               |
| SK05          | Altersangemessene Beschwerdemöglichkeiten  |  |                               |
| SK06          | Spezielle Vorgaben zur Personalauswahl   |  |                               |
| SK08          | Interventionsplan<br>Verbindliches Verfahren zum Vorgehen in Kinderschutzfällen und insbesondere beim Verdacht auf (sexuelle) Gewalt |  | 01.02.2022                    |
| SK09          | Sonstiges  | Helferkonferenzen, stationäre Aufnahme von Verdachtsfällen, Anzeigen akuter Kindeswohlgefährdung |                               |
| SK10          | Handlungsempfehlungen zum Umgang/ zur Aufarbeitung aufgetretener Fälle   |  | 01.02.2022                    |

### **A-13      Besondere apparative Ausstattung**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **A-14      Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

#### **A-14.1      Teilnahme an einer Notfallstufe**

Keine Teilnahme an einer Notfallstufe.



#### **A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **A-14.4 Kooperation mit Kassenaerztlicher Vereinigung**

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde: nein

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden: nein

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)"**

Fachabteilungsschlüssel: 2960  
 Art: Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Chefarzt  
 Titel, Vorname, Name: Dr. med. Peter Grampp  
 Telefon: 034364/6-2261  
 Fax: 034364/6-2631  
 E-Mail: [peter.grampp@kh-hubertusburg.de](mailto:peter.grampp@kh-hubertusburg.de)  
 Anschrift: Elbweg 3  
 01591 Riesa  
 URL: <http://www.fkh-hubertusburg.de>

#### **B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

#### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

##### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote  | Kommentar                          |
|------|---|------------------------------------|
| VN12 | Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems | Ambulanz für dementielle Störungen |

##### **Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik**

| Nr.  | Medizinische Leistungsangebote   | Kommentar  |
|------|--|--|
| VPO4 | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen | Aufbau Ambulanz für Psychotraumatologische Störungen |

| Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik |   |   |
|---|---|---|
| VP06  | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                    | Schwerpunkt: therapieresistente schwere Persönlichkeits- und Essstörungen   |
| VP07  | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  | interdisziplinäre Behandlung geistig behinderter und autistischer Menschen (Kooperation mit den Kliniken für Neurologie und neurologische Intensivmedizin sowie Kinder- und Jugendmedizin) sowie autistischer Spektrumserkrankungen |
| VP08  | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   | Schwerpunkt: autistische Spektrumserkrankungen sowie Autismusambulanz   |
| VP09  | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend | ADHD- Ambulanz  |
| VP10  | Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen  | einschließlich Psychotherapie von Senioren  |

#### **B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0   |
| Teilstationäre Fallzahl: | 147 |

#### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Keine Hauptdiagnosen erbracht

#### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### Allgemeinpsychiatrische Ambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angeborene Leistung: Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)

Angeborene Leistung: Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)

Angeborene Leistung: Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)

### Huntingtonambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angeborene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

### Ambulanz und Krisenmodell "Verhaltensauffällige..."

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angeborene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

### Suchtambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar: z. B. durch Alkohol oder andere Suchtmittel

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angeborene Leistung: Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

### Seniorenambulanz/ Ambulanz für degenerative zerebrale Erkrankungen

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angeborene Leistung: Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)

#### ADHD und Autismusambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)

#### Psychotherapieambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Angebote Leistung: Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

Angebote Leistung: Psychoonkologie (VP14)

#### Asperger- und Autismusambulanz

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebote Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

#### Ambulanz für genetisch begründete seelische Störungen

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

#### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebote Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

## **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

## **B-1.11 Personelle Ausstattung**

### **B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

#### **Nicht Bettenführende Abteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 2,08    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 2,08    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,50    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 1,58    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00   |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 2,08    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,50    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 1,58    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |

| <b>Belegärztinnen und Belegärzte</b> |         |  |
|--------------------------------------|---------|--|
| Anzahl                               | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                      | 0,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar   |
|------|---|---|
| AQ51 | Psychiatrie und Psychotherapie                                      | volle Weiterbildungsbefugnis für die Psychiatrie und Psychotherapie |
| AQ52 | Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie          |   |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung              | Kommentar |
|------|-----------------------------------|-----------|
| ZF01 | Ärztliches Qualitätsmanagement    |           |
| ZF35 | Psychoanalyse                     |           |
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden –   |           |
| ZF37 | Rehabilitationswesen              |           |
| ZF40 | Sozialmedizin                     |           |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung |           |

**B-1.11.2 Pflegepersonal**

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 1,11    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 1,11    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,25    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0,86    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00   |  |

| <b>Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,88    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,88    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,88    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| <b>Nr.</b> | <b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|---|------------------|
| PQ13       | Hygienefachkraft  |                  |
| PQ14       | Hygienebeauftragte in der Pflege  | 1 Mitarbeiter    |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**B-1.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 1,50    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 1,50    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,75    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,75    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

| <b>Ergotherapeuten</b>                          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,35    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,35    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,06    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 1,29    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

| <b>Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten</b> |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,25    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                   | 0,25    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                  | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                            | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                           | 0,25    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |

| <b>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen</b>          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,50    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,50    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,50    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **B-2 Kinder- und Jugendpsych./Tagesklinik(teilstat. Pflegesätze)**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Kinder- und Jugendpsych./Tagesklinik(teilstat. Pflegesätze)"**

Fachabteilungsschlüssel: 3060  
 Art: Kinder- und Jugendpsych./Tagesklinik(teilstat. Pflegesätze)

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: leitende Oberärztin  
 Titel, Vorname, Name: Jasmin Süß  
 Telefon: 034364/62900  
 Fax: 034364/62909  
 E-Mail: [kjpp@kh-hubertusburg.de](mailto:kjpp@kh-hubertusburg.de)  
 Anschrift: Elbweg 2  
 01591 Riesa  
 URL: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik</b> |   |                  |
|--|---|------------------|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>   | <b>Kommentar</b> |
| VP03   | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |                  |
| VP04   | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen                        |                  |
| VP05   | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren           |                  |
| VP06   | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen                                    |                  |
| VP07   | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |                  |
| VP08   | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |                  |
| VP09   | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend |                  |

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

|      |   |  |
|------|---|--|
| VP11 | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter |  |
| VP15 | Psychiatrische Tagesklinik  |  |

#### **B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0  |
| Teilstationäre Fallzahl: | 63 |

#### **B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Keine Hauptdiagnosen erbracht

#### **B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Zugehörige OPS-Ziffern mit Fallzahlen sind im Anhang aufgeführt.

#### **B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

#### **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: | Keine Angabe / Trifft nicht zu |
| Stationäre BG-Zulassung vorhanden:                          | Keine Angabe / Trifft nicht zu |

#### **B-2.11 Personelle Ausstattung**

##### **B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

**Nicht Bettenführende Abteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,45    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 0,45    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 0,45    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00   |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 0,45    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 0,45    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |

| <b>Belegärztinnen und Belegärzte</b> |         |  |
|--------------------------------------|---------|--|
| Anzahl                               | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                      | 0,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| <b>Nr.</b> | <b>Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)</b> | <b>Kommentar</b> |
|------------|--|------------------|
| AQ37       | Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie                          |                  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

## B-2.11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0,75    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 0,75    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0,75    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 40,00   |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 1,58    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 1,58    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung   | 1,58    |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar       |
|------|--|-----------------|
| PQ13 | Hygienefachkraft   |                 |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                 | 1 Mitarbeiterin |

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**B-2.11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 1,69    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 1,69    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 1,69    |  |
| Fälle je Anzahl                                     | 0,00000 |  |

| <b>Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 0,49    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,49    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis   | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung   | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung  | 0,49    |  |
| Fälle je Anzahl   | 0,00000 |  |

| <b>Ergotherapeuten</b>                          |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,55    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,55    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,55    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



#### Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,38    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,38    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,38    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

#### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,68    |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,68    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0,00    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,00    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,68    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Herzschrittmacher-Implantation (09/1)                                       | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)                                    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)              | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)                          | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)                       | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Karotis-Revaskularisation (10/2)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Gynäkologische Operationen (15/1)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS  | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|--|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Geburtshilfe (16/1)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1) | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Mammachirurgie (18/1)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Dekubitusprophylaxe (DEK)  | 55       |                 | 100,00             | 0                          | Die Dokumentationsrate wurde standortübergreifend berechnet.                       |
| Herzchirurgie (HCH)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Offen-chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)              | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)               | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Koronarchirurgische Operation (HCH_KC)                               | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR)    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH)     | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothesenversorgung (HEP)                                    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS  | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|--|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Hüftendoprothetik:<br>Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)        | 0        | HEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)           | 0        | HEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM) | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)                     | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herztransplantation (HTXM_TX)  | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung (KEP)                                    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothetik:<br>Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)        | 0        | KEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)           | 0        | KEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Leberlebenspende (LLS)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lebertransplantation (LTX)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)                        | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Neonatologie (NEO)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nierenlebendspende (NLS)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (PCI_LKG) | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)                             | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation (PNTX)          | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

### **C-1.2.[-] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Keine Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

### **C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen Mm-R im Berichtsjahr**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

#### **Strukturqualitätsvereinbarungen**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V**

| <b>Nr.</b> | <b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>   | <b>Anzahl (Personen)</b> |
|------------|---|--------------------------|
| 1          | Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen. | 3                        |
| 1.1        | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]   | 0                        |
| 1.1.1      | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]  | 0                        |



**C-8                    Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

**C-8.1                Monatsbezogener Erfüllungsgrad PpUG**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-8.2                Schichtbezogener Erfüllungsgrad PpUG**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

## **C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)**

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltszahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2022 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

Gesamtkommentar: – (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-9.1 Zeitraum des Nachweises [Q1]**

1. Quartal

### **C-9.2 Vollständige und fristgerechte Nachweisführung [Q1]**

Beleg zur Erfüllung geführt.

### **C-9.3 Einrichtungstyp [Q1]**

#### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

| Bezeichnung der Station                              | TKP1  |
|--|---|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0   |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 20  |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                 |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | A = Konzeptstation für Allgemeinpsychiatrie |

##### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

| Behandlungsbereich | A6 = Allgemeine Psychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 1113  |

### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Psychosomatik) [Q1]**

#### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Psychosomatik) [Q1]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Psychosomatik) [Q1]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Psychosomatik) [Q1]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

**C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

**C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

| Bezeichnung der Station                              | TKKJP1   |
|--|--|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0  |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 19   |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                            |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | KJP = Konzeptstation für Kinder- und Jugendpsychiatrie |

**C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

| Behandlungsbereich | KJ7 = Kinder- und Jugendpsychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 547   |

**C-9.3.3 / C-9.3.3.1 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad [Q1]**

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1] :nein

**C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 423   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 382   |
| Umsetzungsgrad                           | 90,31   |

| Berufsgruppe                              | Pflegfachpersonen |
|---|-------------------|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein              |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 1221              |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 714               |
| Umsetzungsgrad                            | 58,48             |

| Berufsgruppe                              | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 397  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 319  |
| Umsetzungsgrad                            | 80,35  |

| Berufsgruppe                              | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 653  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 693  |
| Umsetzungsgrad                            | 106,13                                       |

| Berufsgruppe                              | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 63   |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 104  |
| Umsetzungsgrad                            | 165,08   |

| Berufsgruppe                              | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 249  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 240  |
| Umsetzungsgrad                            | 96,39  |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestaende (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q1] :nein

**C-9.3.3.2 Personalausstattung Pso (Psychosomatik) [Q1]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1] :nein

**C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 472   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 420   |
| Umsetzungsgrad                           | 88,98   |

| Berufsgruppe                             | Pflegfachpersonen und Erziehungsdienst |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja                                     |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1457                                   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 1411                                   |
| Umsetzungsgrad                           | 96,84                                  |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen (dazu zählen alle Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten) |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 357   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 574   |
| Umsetzungsgrad                           | 160,78  |

| Berufsgruppe                             | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 293  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 0  |
| Umsetzungsgrad                           | 0  |

| Berufsgruppe                             | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 120  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 104  |
| Umsetzungsgrad                           | 86,67  |

| Berufsgruppe                             | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 255  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 320  |
| Umsetzungsgrad                           | 125,49   |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestände (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q1] :nein

#### **C-9.1 Zeitraum des Nachweises [Q2]**

2. Quartal

#### **C-9.2 Vollständige und fristgerechte Nachweisführung [Q2]**

Beleg zur Erfüllung geführt.

#### **C-9.3 Einrichtungstyp [Q2]**

##### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

| Bezeichnung der Station                              | TKP1  |
|--|---|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0   |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 20  |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                 |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | A = Konzeptstation für Allgemeinpsychiatrie |

### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Behandlungsbereich</b> | <b>A6 = Allgemeine Psychiatrie - Tagesklinische Behandlung</b> |
| Behandlungsumfang         | 1110   |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Behandlungsbereich</b> | <b>G6 = Gerontopsychiatrie - Tagesklinische Behandlung</b> |
| Behandlungsumfang         | 20   |

### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Psychosomatik) [Q2]**

#### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Psychosomatik) [Q2]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Psychosomatik) [Q2]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Psychosomatik) [Q2]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

#### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

#### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

| <b>Bezeichnung der Station</b>                       | <b>TKKJP1</b>  |
|--|--|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0  |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 19   |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                            |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | KJP = Konzeptstation für Kinder- und Jugendpsychiatrie |

#### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Behandlungsbereich</b> | <b>KJ7 = Kinder- und Jugendpsychiatrie - Tagesklinische Behandlung</b> |
| Behandlungsumfang         | 638  |

### **C-9.3.3 / C-9.3.3.1 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad [Q2]**

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]:nein

#### **C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 429   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 336   |
| Umsetzungsgrad                           | 78,32   |

| Berufsgruppe                             | Pflegefachpersonen |
|--|--------------------|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein               |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1242               |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 602                |
| Umsetzungsgrad                           | 48,47              |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 403  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 410  |
| Umsetzungsgrad                           | 101,74   |

| Berufsgruppe                             | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 662  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 469  |
| Umsetzungsgrad                           | 70,85  |

| Berufsgruppe                             | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 65   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 60   |
| Umsetzungsgrad                           | 92,31  |

| Berufsgruppe                             | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 252  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 227  |
| Umsetzungsgrad                           | 90,08  |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestände (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q2] :nein

#### **C-9.3.3.2 Personalausstattung Pso (Psychosomatik) [Q2]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2] :nein

#### **C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 551   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 521   |
| Umsetzungsgrad                           | 94,56   |

| Berufsgruppe                             | Pflegfachpersonen und Erziehungsdienst |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein                                   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1699                                   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 1416                                   |
| Umsetzungsgrad                           | 83,34                                  |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen (dazu zählen alle Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten) |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 417   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 996   |
| Umsetzungsgrad                           | 238,85  |

| Berufsgruppe                             | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 342  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 210  |
| Umsetzungsgrad                           | 61,4   |

| Berufsgruppe                             | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 140  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 128  |
| Umsetzungsgrad                           | 91,43  |

| Berufsgruppe                             | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 298  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 309  |
| Umsetzungsgrad                           | 103,69   |

#### **C-9.3.3-4      Ausnahmetatbestände (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q2] :nein

#### **C-9.1              Zeitraum des Nachweises [Q3]**

3. Quartal

### **C-9.2 Vollständige und fristgerechte Nachweisführung [Q3]**

Beleg zur Erfüllung geführt.

### **C-9.3 Einrichtungstyp [Q3]**

#### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]**

| Bezeichnung der Station                              | TKP1  |
|--|---|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0   |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 20  |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                 |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | A = Konzeptstation für Allgemeinpsychiatrie |

##### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]**

| Behandlungsbereich | A6 = Allgemeine Psychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 1123  |

  

| Behandlungsbereich | G6 = Gerontopsychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 72  |

#### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Psychosomatik) [Q3]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Psychosomatik) [Q3]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Psychosomatik) [Q3]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

##### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Psychosomatik) [Q3]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

#### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]**

| Bezeichnung der Station                              | TKKJP1   |
|--|--|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0  |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 19   |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                            |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | KJP = Konzeptstation für Kinder- und Jugendpsychiatrie |

### C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]

| Behandlungsbereich | KJ7 = Kinder- und Jugendpsychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 738   |

### C-9.3.3 / C-9.3.3.1 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad [Q3]

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3] :nein

### C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 454   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 485   |
| Umsetzungsgrad                           | 106,83  |

| Berufsgruppe                             | Pflegfachpersonen |
|--|-------------------|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein              |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1321              |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 609               |
| Umsetzungsgrad                           | 46,1              |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 426  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 487  |
| Umsetzungsgrad                           | 114,32   |

| Berufsgruppe                              | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 699  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 562  |
| Umsetzungsgrad                            | 80,4   |

| Berufsgruppe                              | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 70   |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 63   |
| Umsetzungsgrad                            | 90   |

| Berufsgruppe                              | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 267  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 160  |
| Umsetzungsgrad                            | 59,93  |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestaende (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q3] :nein

#### **C-9.3.3.2 Personalausstattung Pso (Psychosomatik) [Q3]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3] :nein

#### **C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 637   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 328   |
| Umsetzungsgrad                           | 51,49   |

| Berufsgruppe                             | Pflegfachpersonen und Erziehungsdienst |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein                                   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1966                                   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 1036                                   |
| Umsetzungsgrad                           | 52,7                                   |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen (dazu zählen alle Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten) |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 482   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 1063  |
| Umsetzungsgrad                           | 220,54  |

| Berufsgruppe                             | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 396  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 334  |
| Umsetzungsgrad                           | 84,34  |

| Berufsgruppe                             | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 162  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 83   |
| Umsetzungsgrad                           | 51,23  |

| Berufsgruppe                             | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 344  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 228  |
| Umsetzungsgrad                           | 66,28  |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestände (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q3] :nein

#### **C-9.1 Zeitraum des Nachweises [Q4]**

4. Quartal

#### **C-9.2 Vollständige und fristgerechte Nachweisführung [Q4]**

Beleg zur Erfüllung geführt.

#### **C-9.3 Einrichtungstyp [Q4]**

##### **C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

##### **C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

##### **C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

| Bezeichnung der Station                              | TKP1  |
|--|---|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0   |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 20  |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                 |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | A = Konzeptstation für Allgemeinpsychiatrie |

##### **C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

| Behandlungsbereich | A6 = Allgemeine Psychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 1044  |

  

| Behandlungsbereich | G6 = Gerontopsychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 30  |

**C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Psychosomatik) [Q4]**

**C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Psychosomatik) [Q4]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Psychosomatik) [Q4]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Psychosomatik) [Q4]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

**C-9.3.1 Strukturangaben zur Einrichtung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

**C-9.3.1.1 Regionale Pflichtversorgung (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

Die Einrichtung verfügt über geschlossene Bereiche: nein

Die Einrichtung verfügt über 24-Stunden-Präsenzdienste: nein

**C-9.3.1.2 Strukturangaben zu den vorhandenen Stationen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

| Bezeichnung der Station                              | TKKJP1   |
|--|--|
| Anzahl der Planbetten der vollstationären Versorgung | 0  |
| Anzahl der Planplätze der teilstationären Versorgung | 19   |
| Stationstyp  | E = elektive offene Station                            |
| Schwerpunkt der Behandlung                           | KJP = Konzeptstation für Kinder- und Jugendpsychiatrie |

**C-9.3.1.3 Behandlungsumfang und Behandlungsbereich (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

| Behandlungsbereich | KJ7 = Kinder- und Jugendpsychiatrie - Tagesklinische Behandlung |
|--------------------|---|
| Behandlungsumfang  | 657   |

**C-9.3.3 / C-9.3.3.1 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad [Q4]**

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4] :nein

**C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 408   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 420   |
| Umsetzungsgrad                           | 102,94  |

| Berufsgruppe                              | Pflegfachpersonen |
|---|-------------------|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein              |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 1182              |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 647               |
| Umsetzungsgrad                            | 54,74             |

| Berufsgruppe                              | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 383  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 516  |
| Umsetzungsgrad                            | 134,73   |

| Berufsgruppe                              | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 629  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 315  |
| Umsetzungsgrad                            | 50,08  |

| Berufsgruppe                              | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 62   |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 39   |
| Umsetzungsgrad                            | 62,9   |

| Berufsgruppe                              | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|---|--|
| Mindestanforderungen eingehalten          | nein   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden        | 240  |
| Tatsaechliche Personalausstattung Stunden | 161  |
| Umsetzungsgrad                            | 67,08  |

#### **C-9.3.3.4 Ausnahmetatbestaende (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Erwachsenenpsychiatrie) [Q4] :nein

**C-9.3.3.2 Personalausstattung Pso (Psychosomatik) [Q4]**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

Die Mindestvorgaben wurden in der Einrichtung insgesamt eingehalten (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4] :nein

**C-9.3.3.2 Einhaltung der Mindestvorgaben und Umsetzungsgrad in den Berufsgruppen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

| Berufsgruppe                             | Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 567   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 186   |
| Umsetzungsgrad                           | 32,8  |

| Berufsgruppe                             | Pflegfachpersonen und Erziehungsdienst |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | nein                                   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 1750                                   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 1122                                   |
| Umsetzungsgrad                           | 64,11                                  |

| Berufsgruppe                             | Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ohne ärztliche Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten), Psychologinnen und Psychologen (dazu zählen alle Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten) |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 429   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 915   |
| Umsetzungsgrad                           | 213,29  |

| Berufsgruppe                             | Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten |
|--|--|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja   |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 353  |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 439  |
| Umsetzungsgrad                           | 124,36                                       |

| Berufsgruppe                             | Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten,<br>Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 145   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 146   |
| Umsetzungsgrad                           | 100,69  |

| Berufsgruppe                             | Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und<br>Sozialpädagogen, Heilpädagoginnen und Heilpädagogen |
|--|---|
| Mindestanforderungen eingehalten         | ja  |
| Mindestpersonalausstattung Stunden       | 307   |
| Tatsächliche Personalausstattung Stunden | 278   |
| Umsetzungsgrad                           | 90,55   |

#### **C-9.3.3.4      Ausnahmetatbestände (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4]**

kurzfristige krankheitsbedingte Personalausfälle (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4] :nein

kurzfristig stark erhöhte Anzahl von Behandlungstagen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4] :nein

gravierende strukturelle oder organisatorische Veränderungen (Kinder- und Jugendpsychiatrie) [Q4] :nein



## **C-10            Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.



- **Diagnosen zu B-1.6**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

- **Prozeduren zu B-1.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-649.20   | 745      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche       |
| 9-626      | 354      | Psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen           |
| 9-649.40   | 342      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche |
| 9-649.41   | 307      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-607      | 299      | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen                                  |
| 9-649.10   | 244      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche                          |
| 9-649.11   | 163      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.30   | 149      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche                    |
| 9-649.50   | 112      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche             |
| 9-649.31   | 111      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.32   | 107      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche                  |
| 9-649.21   | 91       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche        |
| 9-649.12   | 77       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.42   | 65       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.0    | 36       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-649.13   | 36       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche                        |
| 9-649.51   | 30       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche           |
| 9-649.52   | 19       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche           |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-649.33   | 17            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.55   | 9             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.14   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.43   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.34   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.35   | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-984.7    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-649.22   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-984.8    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3  |
| 6-006.a3   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, parenteral: 250 mg bis unter 325 mg   |
| 9-649.5b   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.15   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-649.53   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-649.56   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-984.6    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1  |
| 9-649.36   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-645.03   | (Datenschutz) | Indizierter komplexer Entlassungsaufwand bei psychischen und psychosomat. Störungen/Verhaltensstör. bei Erwachsenen durch Spezialtherapeuten und/oder pflegerische Fachpersonen erbracht: Mehr als 1 bis zu 2 Stunden |
| 9-649.57   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 6-006.a0   | (Datenschutz) | Applikation von Medikamenten, Liste 6: Paliperidon, parenteral: 75 mg bis unter 125 mg  |
| 9-984.b    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad  |
| 9-649.24   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche   |



| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-649.23   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche |

**Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

- **Diagnosen zu B-2.6**

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

- **Prozeduren zu B-2.7**

**Verpflichtend im Qualitätsbericht anzugebende Prozeduren**

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung  |
|------------|----------|--|
| 9-696.40   | 224      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche                  |
| 9-696.41   | 217      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche                   |
| 9-696.33   | 121      | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche                                   |
| 9-696.20   | 83       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,06 bis 1 Therapieeinheit pro Woche                        |
| 9-696.37   | 70       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche                                   |
| 9-656      | 70       | Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen   |
| 9-696.53   | 60       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche                            |
| 9-693.10   | 60       | Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mindestens 1 bis zu 2 Stunden pro Tag |
| 9-696.42   | 59       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche                   |
| 9-696.50   | 43       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche                              |
| 9-696.57   | 41       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche                            |
| 9-696.11   | 39       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.52   | 37       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche                            |
| 9-696.39   | 33       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 10 Therapieeinheiten pro Woche                                  |
| 9-696.13   | 32       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.35   | 32       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche                                   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl | Bezeichnung   |
|------------|----------|---|
| 9-693.00   | 29       | Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mindestens 1 bis zu 2 Stunden pro Tag |
| 9-696.51   | 29       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-693.11   | 26       | Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden pro Tag                              |
| 9-696.3b   | 25       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 12 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.32   | 23       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.34   | 22       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.12   | 21       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.43   | 20       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.38   | 20       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 9 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.3g   | 19       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: Mehr als 16 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.10   | 18       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-696.3a   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 11 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.3d   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 14 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.54   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.55   | 17       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.36   | 16       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.31   | 16       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.56   | 11       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.3f   | 11       | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 16 Therapieeinheiten pro Woche   |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung   |
|------------|---------------|---|
| 9-696.3c   | 10            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 13 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.5b   | 10            | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 12 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-693.01   | 10            | Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 2 bis zu 4 Stunden pro Tag |
| 9-696.58   | 8             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-696.30   | 7             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-696.59   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.5a   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 11 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.5e   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 15 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.5d   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 14 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.45   | 6             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-984.7    | 6             | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2  |
| 9-696.44   | 5             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 3-800      | 5             | Native Magnetresonanztomographie des Schädels   |
| 9-696.0    | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Keine Therapieeinheit pro Woche  |
| 9-696.3e   | 4             | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Psychologen: 15 Therapieeinheiten pro Woche   |
| 9-693.02   | (Datenschutz) | Intensive Betreuung in einer Kleinstgruppe bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 4 bis zu 8 Stunden pro Tag |
| 9-696.15   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.5c   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 13 Therapieeinheiten pro Woche  |
| 9-696.14   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche  |

| OPS-Ziffer | Fallzahl      | Bezeichnung  |
|------------|---------------|--|
| 9-696.5f   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 16 Therapieeinheiten pro Woche                         |
| 9-696.5g   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 17 Therapieeinheiten pro Woche                         |
| 9-696.47   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-984.8    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3   |
| 9-696.46   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche                 |
| 9-696.5w   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 29 Therapieeinheiten pro Woche                |
| 9-693.12   | (Datenschutz) | Einzelbetreuung bei psychischen und/oder psychosomatischen Störungen und/oder Verhaltensstörungen bei Kindern oder Jugendlichen: Mehr als 4 bis zu 8 Stunden pro Tag |
| 9-696.17   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche                                       |
| 9-696.1b   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 12 Therapieeinheiten pro Woche                                      |
| 9-696.5h   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 18 Therapieeinheiten pro Woche                         |
| 9-696.5k   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 20 Therapieeinheiten pro Woche                         |
| 9-696.1a   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche                                      |
| 9-984.6    | (Datenschutz) | Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1   |
| 9-696.5s   | (Datenschutz) | Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Kindern und Jugendlichen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 26 Therapieeinheiten pro Woche                         |
| 9-672      | (Datenschutz) | Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen               |
| 1-207.0    | (Datenschutz) | Elektroenzephalographie [EEG]: Routine-EEG (10-20-System)  |

### Freiwillig im Qualitätsbericht angegebene Prozeduren

– (vgl. Hinweis im Vorwort)

## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

**Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**  
**Gutenbergstraße 13, 10587 Berlin**  
**[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)**

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die  
Gesundheitsforen Leipzig GmbH ([www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)).